

Protokoll:	Sozial- und Gesundheitsausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	163
		TOP:	9
Verhandlung		Drucksache:	761/2023
		GZ:	
Sitzungstermin:	24.07.2023		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Dr. Sußmann		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Herr Krasovskij / as		
Betreff:	Der Dresdner Gesundheitsindex (RESILIENT)		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Soziales und gesellschaftliche Integration vom 13.07.2023, GRDRs 761/2023, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung des Projektes zur Weiterentwicklung des Gesundheitsmonitorings in Stuttgart „Der Dresdner Gesundheitsindex - ein kleinräumiges Monitoring des Gesundheitsstatus, Gesundheitsverhaltens und des Zugangs zu Gesundheitsversorgung (RESILIENT)“ mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Gesundheit für die Dauer von 14 Monaten wird zugestimmt.
2. Vom vordringlichen zusätzlichen Personalbedarf für die Durchführung des Projektes beim Gesundheitsamt im Umfang von 0,5 VZK in EG 11 TVöD wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird ermächtigt, außerhalb des Stellenplans für die Dauer von 14 Monaten ab 01.01.2024 zusätzliches Personal im Umfang von 0,5 VZK in EG 11 TVöD zu beschäftigen.

3. Dem hieraus entstehenden außerplanmäßigen Personalaufwand im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von bis zu 38.950 EUR und im Haushaltsjahr 2025 in Höhe von bis zu 6.490 EUR wird zugestimmt. Die während der Projektlaufzeit anfallenden Personal- und Sachaufwendungen werden in Höhe von 45.940 EUR durch das Bundesministerium gedeckt. Den notwendigen Eigenanteil für die Projektkoordination trägt das Gesundheitsamt aus eigenen Mitteln durch eine vorhandene Stelle (10 %) bei. Zusätzliche Mittel werden nicht benötigt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

BMin Dr. Sußmann führt kurz im Sinne der Vorlage ein.

StR Dr. Rastetter (90/GRÜNE) erklärt in seiner Wortmeldung Zustimmung seiner Fraktion zur Vorlage und der Durchführung des vorgestellten Projektes.

Nach einer Nachfrage des Stadtrats erklärt Herr Prof. Dr. Eehalt (GesundhA), dass man sich durch die Projektteilnahme in verschiedenen Handlungsfeldern sehr wichtige Daten und Erkenntnisse für die Stadt Stuttgart verspreche. Denn bislang gebe es aus dem gemeinsamen kleinräumigen Monitoring mit dem Sozialamt und dem Jugendamt nur relativ wenige gesundheitsbezogene Daten. Deshalb wären zusätzliche fortlaufende Erkenntnisse aus gesundheitsplanerischer Sicht sehr wichtig.

Zudem wolle man gemeinsam mit den Projektpartnern auch eine Systematik und Handlungskonzepte erarbeiten, um in Zukunft besser auf verschiedene städtische Planungsräume und unterschiedliche Bedarfe in den Stadtteilen und Quartieren reagieren zu können, so der Amtsleiter.

StR Dr. Rastetter bittet abschließend darum, dass nach Projektende zeitnah im Sozial- und Gesundheitsausschuss über die durchgeführte Arbeit, die gewonnenen Erkenntnisse sowie die Handlungsempfehlungen berichtet werden soll. Dies wird durch Herrn Prof. Dr. Eehalt zugesagt.

Danach stellt BMin Dr. Sußmann fest:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Krasovskij / as

Verteiler:

- I. Referat SI
zur Weiterbehandlung
Gesundheitsamt

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. *Referat AKR*
Haupt- und Personalamt
 3. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 4. Amt für Revision
 5. L/OB-K
 6. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. *CDU-Fraktion*
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 5. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 6. *FDP-Fraktion*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*
 9. *StRin Yüksel (Einzelstadträtin)*

kursiv = kein Papierversand